

Axel Schaffer, Eva Lang und  
Susanne Hartard (Hg.)

**Systeme in der Krise  
im Fokus von  
Resilienz und Nachhaltigkeit**

Metropolis-Verlag  
Marburg 2014

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Metropolis-Verlag für Ökonomie, Gesellschaft und Politik GmbH

<http://www.metropolis-verlag.de>

Copyright: Metropolis-Verlag, Marburg 2014

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-7316-1061-8

# Vorwort der Herausgeber

Der vorliegende Sammelband steht in der Kontinuität und im Geist der transdisziplinär orientierten Weimarer Kolloquien und markiert doch gleichzeitig einen Neubeginn durch den neuen Tagungsort im Kloster Benediktbeuern. Dort wurden anlässlich des elften und zwölften Kolloquiums die Vorträge gehalten und diskutiert, aus denen die Beiträge dieses Sammelbandes zum Thema „Krisen, Resilienz und Nachhaltigkeit“ entstanden sind. Dass wir uns gerade mit dieser Thematik befassen mussten, erschien uns angesichts der realen Problemlage nahezu zwingend.

Denn die Welt durchlebt seit mehreren Jahren eine Periode gehäuft auftretender Krisen. In Japan führt ein schweres Erdbeben gefolgt von einem Tsunami zur schwersten Krise der zivilen Nutzung der Kernenergie seit Tschernobyl, das Bankensystem wird durch eine weltweite Finanzkrise ins Wanken gebracht, in Griechenland, Spanien und Italien fegt die EURO-Krise Regierungen aus dem Amt und der Klimawandel führt verstärkt und vermehrt zu Wetterextremen mit zumeist verheerenden Folgen.

Krisen markieren immer Wendepunkte und damit eben auch einerseits das Risiko einer Verschärfung der Probleme möglicherweise bis hin zur Katastrophe. Andererseits eröffnen sie aber auch Chancen für eine Neuorientierung und Neujustierung der Systeme. Aber wovon hängt die Verwirklichung von Chancen ab? Wie kann die gegenwärtige multiple Krisensituation richtungsweisend für eine nachhaltige Entwicklung genutzt werden? Ist dies abhängig von der systemspezifischen Resilienz und/oder der Transformationsfähigkeit der jeweiligen Systeme? Mit diesen Fragen befassen sich die Beiträge des vorliegenden Sammelbandes.

Neben den Autorinnen und Autoren sowie engagierten Kolloquiumsteilnehmerinnen und -teilnehmern haben an der Vorbereitung und Durchführung Claudia Düvelmeyer und Sebastian Brun mitgewirkt, denen dafür zu danken ist. Unser besonderer Dank geht an die Universität der Bundeswehr München, durch deren finanzielle Unterstützung sowohl die Durchführung der Kolloquien als auch die Publikation ermöglicht wurde. Schließ-

lich danken wir Silvia Moser und ihrem Team vom Zentrum für Umwelt und Kultur am Kloster Benediktbeuern für die herzliche Gastfreundschaft.

Axel Schaffer  
Eval Lang  
Susanne Hartard